

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/donaueschingen/Jugendtheater-Projekte-haben-Konjunktur;art372512,5227711,0>

Jugendtheater-Projekte haben Konjunktur

16.11.2011 00:30

Jugendtheater-Projekte haben Konjunktur

Neue Bühnen-Erlebnisse an Schulen und in der Hofbibliothek. Die Bühne 94 muss aber pausieren

Donaueschingen (hofi) Geradezu verwöhnt darf sich das Baaremer Theaterpublikum fühlen, wenn es darum geht, Nachwuchs-Akteur auf den Bühnenbrettern zu erleben. Gleich drei Jugendtheater-Projekte gibt es. Und jetzt in den kommenden Winter-Wochen und damit zur Hochsaison aller möglichen Theater-Projekte, stehen gleich mehrere Bühnenproduktionen bevor.

Den Anfang macht Anfang Dezember die Theater AG des Fürstenberg-Gymnasiums mit einem recht anspruchsvollen Stück von Eric-Emmanuel Schmitt: „Hotel zu den zwei Welten“. Die Grundlagen der Existenz-Philosophie wird dabei auf dramatische Weise veranschaulicht. Ins Bewusstsein bringen will das Stück die Alternative, wonach Menschen die Möglichkeit haben, entweder Opfer oder auch Gestalter der sie bedrängenden Lebensumstände zu sein. Eine Problematik, die nach Ansicht der Leiterin des Theaterprojekts, Gabriele Rottenecker, die jugendlichen Schauspieler in besonderer Weise anspricht und auch anspornt. Denn auch für die Jugendlichen selbst ist es wichtig, zu erkennen, auf welchen Wegen ihre Beziehungen untereinander auf positive Weise zu gestalten sind. Sie haben es nämlich in der Hand, ob sie ihre Mitmenschen um sich herum mobben oder solidarisch sein wollen.

Die Premiere der Aufführung ist am Freitag, 2. Dezember, in der Aula des Fürstenberg-Gymnasiums. Weitere Aufführungen finden am 3., 7., 9., 10. und 12 Dezember jeweils 19.30 Uhr statt.

Dem ferneren 2. März fiebern die Mitglieder des „English Theatre Clubs“ an der Realschule mit ihrem Leiter Martin Hoyer entgegen. Dann heißt es wieder - im Bräunlinger „Bregtärer“ Vorhang auf zur Premiere des neuen Stücks „Money Money“. Wie beim großen Erfolg mit „Super Freaks“ geht es wieder um hinreißendes Theater mit großen tänzerischen Einlagen und natürlich um tadelloses Englisch. Denn der English Theatre Club setzt auf eine Form des Englischunterrichts, die wirklichen Spaß machen soll, bei der man Grammatik, Phonetik und Wortschatz im Wortsinn spielerisch lernen kann.

Drittes Projekt: Das Jugendtheater Sova unter der Leitung von Sabine Milbradt wartet am 21. April in der „neuen“ Hofbibliothek mit seiner fünften Inszenierung auf, einem Stück von Otfried Preußler mit dem Titel „Krabat“. Krabat, ein Lehrling in einer Mühle, muss sich in der Schule der „Schwarzen Kunst“ mit der Macht, die von der Magie ausgeht, auseinandersetzen. Für den Autor ist „Krabat“ ein Stück für junge Menschen, die mit der Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen und sich leicht darin verstricken können.

Einen Wermutstropfen für die Donauescher Theaterfreunde gibt es in der traditionellen Spielsaison dann doch noch: Wegen Krankheit eines Ensemblemitglieds musste die Aufführung des nächsten Stücks der „Bühne 94“ auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden.

Druckansicht

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER
Medienhaus.